



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Flüchtlingswesen
Az.: 103-5/kö
Tel.: 0391/56531-20
fiebig@landkreistag-st.de

19. November 2018

Rundschreiben Nr. 597/2018

Aktuelle Asyl- und Flüchtlingszahlen (Oktober 2018)

Kurzfassung:

Im Oktober wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge insgesamt 14.824 Asylanträge (Erst- und Folgeanträge) gestellt. Gegenüber dem Vormonat hat sich die Zahl damit erhöht. Die Hauptherkunftsländer sind im Oktober Syrien, der Iran und der Irak. Entschieden hat das Bundesamt im Oktober über 18.474 Erst- und Folgeanträge. Die Gesamtschutzquote liegt - bezogen auf den Oktober - bei 40,7 %. Die Zahl der 2018 bislang gestellten Asyl-Erstanträge beläuft sich auf 138.655; unerledigt sind derzeit 59.640 Asylanträge.

Nach der aktuellen Asylgeschäftsstatistik des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF, **Anlage**) wurden im Oktober 14.824 (Vormonat: 12.976) Erst- und Folgeanträge gestellt:

- 3.143 (Vormonat: 2.996) der Erstantragsteller stammten aus Syrien.
- Weitere wichtige Herkunftsländer waren der Iran (1.407 Erstanträge; Vormonat 1.133) sowie der Irak (1.196 Anträge; im Vormonat 1.058).
- Zu den Hauptherkunftsländern gehörten ferner u. a. die Türkei, Afghanistan, Nigeria, Somalia und Eritrea.

Insgesamt hat es im Jahr 2018 bislang 138.655 Asyl-Erstanträge gegeben.

Entschieden hat das BAMF im Oktober über 18.474 Anträge (Vormonat: 16.008). Die Zahl der unerledigten Asylanträge ist gegenüber dem Vormonat mit 59.640 nahezu unverändert.

Die Gesamtschutzquote liegt für das Gesamtjahr bei 33,9 % und für den Monat bei 40,7 %.

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtsparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

In 25,5 % der positiv beschiedenen Fälle wurde den Betroffenen der Status eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention zuerkannt; diese Quote liegt damit erneut höher als im Vormonat (23,7%). Der Anteil der Schutzsuchenden, die lediglich den Status eines subsidiär Schutzberechtigten erhielten, ist mit 11,5 % (Vormonat 11,6 %) dagegen nahezu unverändert. Für 3,6 % der Antragsteller hat das BAMF Abschiebungsverbote festgestellt.

Nach wie vor besonders hoch liegt die Schutzquote für die wichtigen Herkunftsstaaten Syrien (80,6 %) und Irak (31,7 %). Hohe Schutzquoten gibt es auch für Flüchtlinge aus Somalia (40,8 %) und Eritrea (68,7 %). Die Schutzquote für Antragsteller aus Afghanistan beläuft sich auf 36,9 %.



Theel

Anlage